

Ruth Fritschi 18. September 1966 - 19. November 2021

Letzten Freitag ging Ruth Fritschi nach kurzem Unwohlsein und zwei aufeinanderfolgenden Herzinfarkten völlig unerwartet aus dem Leben. Der plötzliche Tod ereilte sie mitten in ihrer geliebten Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung des LCH an der Präsidentenkonferenz des LCH im Flüeli-Ranft.

Ruth Fritschi ist 1966 in St. Gallen geboren und in Niederhelfenschwil (SG) aufgewachsen. Im Anschluss an das Kindergärtnerinnenseminar in St. Gallen unterrichtete sie bis 1990 als Kindergärtnerin in Degersheim. Nach einem beruflichen Abstecher ins Büro eines Möbelgeschäftes mit Schreinerei unterrichtete sie ab 1993 wiederum in einem Kindergarten in Bazenheid. Dort initiierte und begleitete sie verschiedene schulinterne Projekte. Von 2002 bis 2005 absolvierte sie berufsbegleitend den Masterstudiengang für Kinder mit Schulschwierigkeiten an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich. Während des Studiums und auch in der Folge unterrichtete sie in Bazenheid eine Einschulungsklasse und betreute die Kindergärten und Primarschulklassen. Seit 2016 war sie als Schulhausverantwortliche Heilpädagogin in den Kindergärten und Primarschulklassen der Schuleinheit Herrenhof in Niederuzwil tätig.

Seit ihrem Berufseinstieg war Ruth Fritschi auf verschiedensten Ebenen mit grossem Engagement aktiv in der Verbandsarbeit tätig. Bereits als Junglehrperson wirkte sie in der Sektion Untertoggenburg des Kantonalen Lehrerverbandes St. Gallen (KLV SG) sowie als Mitglied im Vorstand der Kindergartenkonferenz St. Gallen (KKgK SG) mit. Von 2004 bis 2009 übernahm sie zusammen mit Karin Niedermann das Präsidium des KKgK SG. Während dieser Zeit war sie über vier Jahre Mitglied der Pädagogischen Kommission I Kindergarten vom Bildungsdepartement St. Gallen (BLD SG). Von 2013 bis 2016 präsidierte Ruth Fritschi die neu formierte Pädagogische Kommission 1 des BLD SG und hatte während diesem Zeitfenster ebenso Einsitz im Koordinationsgremium der Pädagogischen Kommissionen. Seit 2017 ist Ruth im Vorstand der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen St. Gallen (KSH SG), wo sie seit der Wahl im Jahr 2018 im Co-Präsidium die Geschäfte leitete. Von 2017 bis 2021 vertrat Ruth Fritschi heilpädagogische Anliegen im Kantonalvorstand des KLV SG. Im Jahre 2020 wurde sie als Mitglied in die Pädagogische Kommission 2 des BLD gewählt. Ruth Fritschi arbeitete in all den Jahren in diversen Arbeitsgruppen zu schulischen Geschäften im Kanton mit, wo sie ihr Know-how und ihr breites Fachwissen bestens einbringen konnte.

Auf nationaler Ebene nahm Ruth Fritschi schon während den ersten Berufsjahren Einsitz im Zentralvorstand des Schweizerischen Kindergartenverbandes (KgCH). Dort engagierte sie sich über Jahre für das Kindergartenobligatorium und für eine gleichwertige Ausbildung der Kindergartenlehrpersonen. Nach der Integration des KgCH in den LCH wurde sie 2010 zur Nachfolgerin der ehemaligen KgCH-Präsidentin Marie-Hélène Stäger in die Geschäftsleitung LCH gewählt. Ruth Fritschi war seit August 2010 Mitglied der Geschäftsleitung LCH. Sie setzte sich nach wie vor mit Herzblut nicht nur für gleichwertige Anstellungsbedingungen ein, sondern auch dafür, dass die Grundlagen des Lehrplans 21 im Zyklus 1 umgesetzt und gefestigt werden. Sie war Präsidentin der Stufenkommission Zyklus 1 sowie im Team Verlag des LCH. Ebenso war sie Mitglied in der Pädagogischen Kommission des LCH sowie der Sonderpädagogischen Kommission des LCH.

In der Natur, in den Bergen und beim Sport fand sie Ausgleich und Inspiration. Mit ihrem Lebenspartner lebte sie in Dussnang (TG).

Mit Ruth Fritschi verlieren wir eine in der Bildungslandschaft ausgesprochen stark vernetzte und überaus engagierte Berufsfrau. In all den Jahren unserer Zusammenarbeit war sie uns eine herzensgute Kollegin. Mit ihrer auffallend konstruktiven Art und ihrem Menschenbild wurde sie überall sehr geschätzt. Zeitlebens hat sich Ruth energiegeladen für das junge Kind und für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf eingesetzt und sich für gute Bedingungen von deren Schulbildung stark gemacht. Wir sind ihr zu grossem Dank verpflichtet und werden sie in liebevoller Erinnerung bei uns behalten.